



## Sohibets von Hadrat Shaykh Muhammad Mehmet Adil al-Hakkani

### HAZRAT SULTAN ALPARSLAN

*Assalamu Alaykum wa Rahmatullah wa Barakatuh,  
Auzu Billahi Minashaytanir Rajeem. Bismillahir Rahmanir Raheem,  
Wassalatu Wassalamu ala Rasulina Muhammadin Sayyidul Anwalin wal Akhirin,  
Madad Ya Rasulallah, Madad Ya As'habi RasuLillah, Madad Ya Mashayikhina,  
Shaykh Abdullah Dagbestani, Shaykh Nazim al-Haqqani. Dastur.  
Tariqatunas sohba, wal khayru fil jamiyya.*

Wir sollten nicht groß tun und angeben, was das Benehmen im Islam und in der Tariqat angeht. Wenn euch Allah eine Eigenschaft verliehen hat, sollt ihr nicht denken, dass sie von euch selbst kommt, sondern immer daran denken, dass sie von Allah ist. Denn Allah Azza wa Jalla hat alle gleich erschaffen, und manchmal hat er jemand nach seinem Belieben gute Dinge zukommen lassen, als Test für ihn. Das ist auch ein Test. Es ist nicht nur ein Test, etwas Schwieriges zu tun und das durchzustehen. Manchmal werden gute Dinge als Test gegeben, und wenn man weitergeht und sagt: "Ich, das kommt von mir", dann besteht man den Test nicht.

Nichtsdestotrotz kamen seit der Zeit unseres Heiligen Propheten (SAV) viele Führer und Heilige als Führer zu dieser Nation<sup>1</sup>, diejenigen, die auf dem Pfad der Wahrheit waren, wussten es immer und handelten nach diesen Worten. Dennoch traten jene, die wie Pharao und Nimrod vom Weg abgekommen waren, hervor und sagten: "Das bin ich" und hörten nicht auf zu murren. Es hat ihnen keinen Nutzen gebracht und niemand anderem.

أَذَلَّةٌ عَلَى الْمُؤْمِنِينَ أَعِزَّةٌ عَلَى الْكَافِرِ

"Athillatin 'alal mu'mineena a'izzatin 'alal kafireen." (Sura Ma'ida:54) "Sie sind demütig gegenüber den Gläubigen und mächtig und ehrenhaft gegenüber den Nicht-Gläubigen". Sie können das den Ungläubigen<sup>2</sup> gegenüber tun. Weil sie auf Allah's wahrhaftigem Weg sind, können sie gegen sie sprechen, aber sie können das nie Muslimen gegenüber tun. Sie behandeln Muslime freundlich, wie wenn sie sagen wollten "Wir sind ja gleich".



## Sohibets von Hadrat Shaykh Muhammad Mehmet Adil al-Hakkani

Viele grosse Sultane und viele grosse Befehlshaber sind erschienen. Gestern haben wir irgendwo über Hazrat Sultan Alparslan gelesen. Sein wahrer Name ist Muhammed Alparslan. Wir alle kennen ihn, aber woher kennen wir ihn eigentlich? Als den Fatih<sup>3</sup> von Anatolien, er war in der Schlacht von Malazgirt siegreich, er eroberte Anatolien und öffnete Anatolien für den Islam. Er war ein grosser Feldherr und ein grossartiger Sultan, aber er war zugleich ein sehr bescheidener und frommer Mensch. "Die Kriege, die wir führen, sind um Allah's willen, um das Wort Allah's zu erhöhen", sagte er. "Wir führen diese Kriege, um Erneuerung und Irrlehre zu beseitigen", sagte er.

Es gab danach auch noch sehr viele esoterische, unsinnige Splittergruppen. Nach diesem Krieg zog er gen Osten in den Kampf, in das Gebiet, das man Transoxanien<sup>5</sup> nennt, Turkistan, Turkmenistan, was bedeutete, Zentral Asien unter einer Flagge zu versammeln, schlechte Splittergruppen, deren es viele gab, weg zu fegen und einen wahren, reinen islamischen Staat zu errichten.

Indem er vorwärts schritt, brachte er weitere Öffnungen für den Islam. Die Größe seines Heeres war wie das Meer, wie der Ozean: berittene Soldaten und Soldaten zu Fuß. Er kam zu einem Ort an der Grenze von Amu Darya (Jayhun). Es gab dort eine Festung. Er belagerte sie. Der Befehlshaber der Festung gehörte zur der korrupten Gruppe. Es war womöglich jemand der Yusuf Harzemi hiess. Dieser Verräter sagte: "Ich ergebe mich. Lass mich zum Sultan kommen". Er hatte vor, den Sultan zu töten, sobald er an seiner Seite war. Als er zum Sultan kam, führte er umgehend seine schändliche Idee durch, er griff den Sultan an und verletzte ihn. Und der Sultan starb 4 Tage später als Märtyrer.

Es wird berichtet, dass er, bevor er als Märtyrer starb, folgendes sagte: "Eines Tages bin ich auf die Spitze eines Berges gestiegen und habe all die Soldaten wie ein Meer gesehen. Wer kann gegen uns bestehen? Murmelte ich bei zu mir selbst. Doch Allah hat mir diesen, seinen schwachen Diener, geschickt. Er ist zur Ursache meines Todes geworden. Ich tue Buße Allah gegenüber, dass ich so gedacht habe, ich bitte Allah um Vergebung. Ich bitte Allah auch um Vergebung für die Sünden, die ich begangen habe", und auf diese Weise ist er zum Märtyrer geworden.

Auf diese Weise haben diese Menschen, Sultane und solche wie sie; dem Islam über 1000 Jahre gedient. Unsere Sultane haben dem Islam für den wahren Weg gedient. Er sprach diese wunderbaren Worte sobald er seinen Fehler verstanden hatte, damit es für die Menschen nach seinem Tod eine Lehre sein kann. Möge Allah ihm gnädig sein.



## Sohibets von Hadrat Shaykh Muhammad Mehmet Adil al-Hakkani

Möge Allah uns allen diese schönen Sitten und dieses gute Benehmen gewähren Inshallah.

Wir kommen nicht aus dem Nichts<sup>6</sup>. Unsere Vorfahren haben uns diesen wunderbaren Weg gezeigt. Sie gehörten nicht zu denen, die reden, aber nicht danach handeln. Wenn sie etwas sagten, dann handelten sie sicher danach. Es gab für sie nicht so etwas wie "Du solltest es so und so machen, aber ich werde es nicht tun". Sie zeigten den Menschen den wunderbaren Weg, indem sie es selbst als erste in die Tat umsetzten.

Das ist keine leichte Angelegenheit. Es ist keine leichte Sache, den geraden Weg zu schützen, den wahrhaftigen Weg, über so viele Jahrhunderte hinweg, für mehr als eintausend Jahre. Der Staat, der ein Zufluchtsort für alle Unterdrückten und für alle Menschen ist, ist der Staat des Islam. Sie haben diese Dinge getan und sie haben ihn beschützt. Möge Allah mit ihnen allen zufrieden sein. Mögen ihre Stationen erhöht sein Inshallah.

Wa Minallah at-Tawfeeq. Al-Fatiha.

Hazrat Shaykh Muhammad Mehmet Adil  
27 November 2016/27 Safar 1438  
Morgengebet, Akbaba Dargah

1. Ummah
2. Kafirs
3. Eroberer, der den Weg für den Islam öffnete
4. Batini
5. Mawara'unnahr